

## Strauss, Debussy, Brahms, Bach und Mozart – Live Music Now bringt die Klassiker ins Seniorenstift



Zwei Musikerinnen, Anfang 20 und Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg haben die alten Lieder für uns zum Leben erweckt. Als Sopranistin und Pianistin werden die zwei als ‚Duo Ameise‘ von dem Stipendienprogramm *Live Music Now* Hamburg e.V. (LMN) gefördert und sammeln erste Bühnenerfahrungen in sozialen Einrichtungen. Die Konzerte sind für die Einrichtungen kostenlos und die Musiker\*innen können sich ohne Druck in ihrer Persönlichkeit und Ausdrucksfähigkeit

weiterentwickeln. Jedes Stück wurde von der Sopranistin Morgane Solignac auf Deutsch anmoderiert. Nicht nur die Stimme der Sängerin hat das Publikum in den Bann gezogen, auch ihre ausdruckskräftige Mimik und Gestik haben die Performance mit vielen Emotionen bereichert. Und die Zärtlichkeit, mit der die Pianistin, Laetitia Dodé die Klaviertasten berührt hat, hat der Völle des Klangs kein bisschen abgetan. Das Intermezzo für Klavier von Johannes Brahms hat Dodé ganz selbstbewusst und in höchster Qualität gespielt. Die zwei Musikerinnen haben mit viel Leidenschaft wunderschön harmoniert und die Bewohner\*innen haben sich das eine oder andere Tränchen verkneifen müssen. Ganz versunken in die Musik wollte das Publikum nicht, dass das Konzert ein Ende nimmt und so haben Morgane und Laetitia zwei Zugaben gespielt.

Beide Frauen sind in Frankreich aufgewachsen und sind zum Studieren nach Hamburg gekommen. Der Großvater der Klavierspielerin hat die beiden zum Konzert gefahren und wie sich herausstellte, ist er sogar hier in der Umgebung geboren und aufgewachsen.

## Bismarck Seniorenstift

Die Konzerte von LMN organisiert Caroline Krauel schon seit vielen Jahren für das Bismarck Seniorenstift und wir freuen uns jedes Mal aufs Neue, was für professionelle junge Talente wir zum Musizieren bei und begrüßen dürfen. Dafür bedanken wir und von Herzen und sind gespannt, welche Stimmen und Instrumente uns beim nächsten Mal begeistern.

Text & Bilder: Jule Pörschke, Referentin für Kultur und Netzwerkarbeit

